

Wer liefert was?

Wer öffnet wann?

Als Reaktion auf die Corona-Krise und die damit verbundenen Einschränkungen ist ein neuer Service entstanden. Auf www.wir-westerwaelder.de können heimische Unternehmen aus den drei kooperierenden Landkreisen aktuelle Informationen rund um ihr Unternehmen und ihre Dienstleistungen in der aktuellen Situation für die Bürgerinnen und Bürger veröffentlichen

Die Gemeinschaftsinitiative „Wir Westerwälder“ bietet mit ihrem Service Unternehmen der Region die Möglichkeit Auskunft zu geben, wie zum Beispiel die Zustellung von Produkten oder anderen Serviceleistungen. Auch Öffnungszeiten und andere Informationen können eingestellt werden. „In diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, einander zu unterstützen, die Versorgung aufrecht zu halten und die Bürgerinnen und Bürger über die entsprechenden Angebote zu informieren“, so die Landräte der drei kooperierenden Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis, Dr. Peter Enders (AK), Achim Hallerbach (NR) und Achim Schwickert (WW).

Die Online-Infosammlung ist sowohl eine Möglichkeit für die Unternehmen ihr Angebot in der aktuellen Situation zu präsentieren, aber auch ein wertvoller Service für die Bevölkerung in der Region.

Auch wenn zum individuellen und gegenseitigen Schutz der zwischenmenschliche Kontakt auf ein Mindestmaß reduziert wird, steht das Leben doch nicht gänzlich still. Im Privatleben ebenso wenig wie bei den Betrieben in der Region: Geschäftslokale sind zwar bis auf wenige für das tägliche Leben unerlässliche Betriebe, wie Lebensmittelhandel, Apotheken oder Drogerien, geschlossen. In den umliegenden Betrieben wird jedoch auch weiterhin nach Möglichkeit produziert - wenn auch auf Notbetrieb und mit Mindestbesetzung. „Dies ist nicht nur wichtig, um durch den weiter aufrechterhaltenen Betrieb wichtige Arbeitsplätze in der Region zu erhalten, sondern auch, um die Menschen in der Umgebung weiter mit Notwendigem zu

versorgen“, sind sich die drei Landräte einig. Umso wichtiger sei es zudem, durch regionalen Konsum regionale Unternehmen und damit regionale Arbeitsplätze zu unterstützen.

Betriebe sind aufgefordert sich zu melden

Unter www.wir-westerwaelder.de haben die Unternehmen der Region die Möglichkeit ihre Daten schnell und unkompliziert in einer Maske einzutragen. Diese Informationen können dann von den Besucherinnen und Besuchern der Seite eingesehen werden. Eine direkte Verlinkung kann ebenfalls erstellt werden.

Zum Start sind 8 Unternehmen mit dabei - vom Frischdienst zum Hörakustiker. „Wir freuen uns über jedes Unternehmen, das sich meldet und auf www.wir-westerwaelder.de Informationen zu seinen Leistungen veröffentlicht.“, so Wir Westerwälder Vorständin Sandra Köster. Betriebe können sich auch direkt an info@wir-westerwaelder.de wenden.

Die „Wir Westerwälder“ Gemeinschaftsinitiative weist auch gerne auf die Aktion "Wäller Helfen" hin.

Dies ist eine Kooperation von DEMOS, der Facebook-Gruppe Wäller Helfen, Heimatliebe Westerwald und dem Wäller Bündnis, die eine ebenfalls eine Online Plattform anbietet, um Mitgliedern von Risikogruppen, Kranken oder Menschen in Quarantäne schnell helfen zu können. Besonders die Facebook-Gruppe, auf der sich Menschen melden können, die Hilfe anbieten, wird enorm genutzt.

„Je mehr Menschen wir in der Zeit gemeinsam erreichen können, umso besser“ so sind sich die drei Landräte einig.